

Grüngut, Kompost oder Ghüdersack?



Die Feldrandkompostmieten werden von Könizer Landwirt:innen angelegt. Sie dürfen nur aus Gartenabfällen bestehen. Leider geraten auch übers Grüngut immer wieder Plastikartikel hinein.

In der Gemeinde Köniz werden Küchen- und Gartenabfälle getrennt gesammelt und entsorgt. Das Grüngut aus unseren Gärten wird lokal zur Feldrandkompostierung genutzt. Dort sind organische Küchenabfälle unhygienisch und ziehen Tiere an. Das heisst: in den Kompost oder in den Ghüdersack damit.

Die Gemeinde Köniz setzt auf den lokalen Stoffkreislauf: Könizer Landwirt:innen verarbeiten das von der Gemeinde eingesammelte Grüngut zu Kompost und bringen diesen auf ihren Feldern als natürlichen Dünger aus. Zuvor wird das Grüngut an den Feldrändern in sogenannten Kompostmieten (Kompostwällen) zur Reife kompostiert. Speiseresten und Rüstabfälle sind hier aus hygienischen Gründen Tabu und gesetzlich verboten. Manche Gemeinden und Städte bieten eine gemischte Sammlung von Garten- und Küchenabfällen an, weil sie diese in einer Vergärungsanlage zu Biogas verarbeiten lassen. In Köniz gibt es keine Biogasanlage und der Transport der Abfälle in die nächste Biogasanlage wäre vom ökologischen Nutzen her unsinnig.

Wohin nun mit der «Rüeblichinti»?

Die Rüstabfälle in den Ghüdersack? Ja, wenn Sie keinen Kompost im Garten oder im Quartier haben. Wenn Sie einen öffentlichen Kompostplatz der IG Kompost in der Nähe haben, können Sie dort rohes Gemüse, Obst und Teebeutel entsorgen. Speisereste gekocht, sei es Gemüse, Fleisch oder Brot, gehören nicht in den Kompost, sondern in den Kehricht.

Überall Plastik

Im Grüngut landen häufig Blumentöpfe, Kompostsäcke, Gebinde und Aufkleberli, die von den Landwirt:innen von Hand wieder aus dem Feldrandkompost gepflückt werden müssen. Trotzdem gelangen immer wieder Plastikteile in die Böden und somit in die Nahrungskette. Schützen Sie Ihre Umwelt und sich, indem Sie Organisches und Kunststoffe getrennt entsorgen.

Köniz setzt auf lokale Kreislaufwirtschaft

Informationen zur Grüngutabfuhr für Gartenabfälle und öffentlichen Kompostplätzen.
www.koeniz.ch/abfall



Wir suchen Sie!

Freude und Abwechslung im Alltag

Möchten Sie etwas Sinnvolles tun? Die Nachbarschaftshilfe für ältere Menschen ist ein Angebot der Gemeinde Köniz und ergänzt Angebote im Altersbereich. Wir suchen Personen, die sich in ihrer Wohngegend für ältere Menschen einsetzen. Ein Besuch zuhause, ein gemeinsamer Spaziergang oder kleine Unternehmungen zu zweit bringen älteren Menschen Freude und Entlastung. Was es braucht: Freude an Austausch, Wertschätzung und Zuverlässigkeit. Kontaktieren Sie uns! 031 970 94 78 nachbarschaftshilfe@koeniz.ch

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	118
Sanitäts-Notruf	144
Polizei-Notruf	117
Polizeiwache Köniz KAPO	031 368 76 41
Polizeiinspektorat Köniz	031 970 95 15
Gemeindeverwaltung	031 970 91 11

Agenda

Nächste Parlamentssitzung

Montag, 19. August 2024
 Rosstal, Schloss Köniz

Abfall

www.abfall.koeniz.ch | abfall@koeniz.ch
 Abfalltelefon 031 970 93 73

Die Abfuhrdaten finden Sie unter www.koeniz.ch/abfallkalender oder auf dem Abfallmerkblatt der Gemeinde Köniz.

Für Ihre Wohngegend unterwegs: Werden Sie Raumpate / Raumpatin!

Möchten Sie ein Zeichen gegen Littering setzen? Werden Sie Raumpate und Raumpatin und übernehmen Sie Verantwortung für die Sauberkeit einer Strasse, eines Platzes oder des Quartiers. Als Raumpate sind Sie regelmässig unterwegs, um in einem bestimmten Gebiet Abfälle einzusammeln. Auch als Schulklasse, Verein oder Familie können Sie sich engagieren. In der Schweiz gibt es zahlreiche Raumpatenschafts-Projekte. Sie sind wirkungsvoll, weil bevölkerungsnah. Wir stellen Ihnen das notwendige Material zur Verfügung und sind bei Fragen für Sie da.

Ihre Abfall-Crew

Kontakt: abfall@koeniz.ch
 Infos: www.igsu.ch